

Nixhof Neuss: Reiten in familiärer Atmosphäre

Top Magazin sprach mit Josef Hamzek, dem Betreiber der Reitschule auf dem Nixhof.



Der Betreiber des Nixhof Neuss im Top Interview

Top Magazin: Wie kamen Sie zum Reitsport bzw. auf die Idee Ihre eigene Reitschule zu gründen?

Josef Hamzek: Pferde und der Reitsport haben mich schon seit meiner Jugend fasziniert. Mit meinem Taschengeld, Erspartem und den Einkünften aus den ersten kleinen Jobs habe ich meine ersten Reitstunden finanziert. Auch während meiner Tätigkeit im Hotelfach blieb ich dem Reitsport verbunden. Im Laufe der Zeit entstand der Gedanke etwas Neues zu wagen, und als mir die Gelegenheit geboten wurde eine Reitschule auf dem Nixhof Neuss zu etablieren tauschte ich meinen Anzug mit der Reithose. So wurde aus meinem eigenen Pferd „Airport“, mein erstes Schulpferd. Mittlerweile besitze ich 26 Schulpferde und beschäftige 3 Mitarbeiter. Mit Heike Kladetzki habe ich eine wertvolle Mitarbeiterin, die mich in allen Bereichen der Reitschule unterstützt und vertritt.

Top Magazin: Was zeichnet Ihre Reitschule besonders aus?

Josef Hamzek: Es sind drei Dinge, die ich hervorheben möchte: An allererster Stelle lege ich Wert auf gut ausgebildete Schulpferde. Meine Pferde sind mein Kapital und werden dementsprechend artgerecht gehalten. Sie erhalten Weidegang und gute Versorgung und Betreuung. Sie fühlen sich wohl und sind auf Grund der guten Bedingungen ausgeglichen und leistungsbereit.

Josef Hamzek: An zweiter Stelle steht der Reitunterricht, der nach den Richtlinien der FN durchgeführt wird. Durch die Vielzahl an Schulpferden kann ich jedem Reitschüler das für ihn passende Pferd zur Verfügung stellen und somit sein reiterliches Fortkommen unterstützen. Neben den täglichen Reitstunden biete ich eine Vielzahl an Kursen und Lehrgängen an. Bei

den Kleinsten beginnt es mit dem sogenannten „Riders Kids Club“. Hier werden Kinder ab 4 Jahren spielerisch und kindgerecht an das Reiten herangeführt. Förderstunden für talentierte Reiter sowie Springlehrgänge und Kurse z.B. Sitz- und Hilfegebung runden das Angebot ab. Darüber hinaus können Reitschüler hier die Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung erwerben.

Viele meiner Reitschüler nennen als Grund, warum sie sich auf dem Nixhof Neuss so wohl fühlen, die Atmosphäre, die hier herrscht. Ich habe das Glück mit Eric Schneider einen Partner zur Seite zu haben, der den gastronomischen Bereich mit viel Liebe und Engagement betreut. Er verwöhnt unsere Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und köstlichem Essen. Nach der Reitstunde sitzt man noch gemütlich zusammen. So entsteht ein herzliches Miteinander in dem sich auch „Neuankömmlinge“ schnell wohlfühlen.

Top Magazin: Hat sich der Reitsport verändert?

Josef Hamzek: Der Kreisverband Pferdesport Neuss zählt seit Jahren zu dem mitgliedstärksten Verband und ist in allen Bereichen des Turniersports erfolgreich. Die Situation der Reitschulen hat sich dagegen stark verändert. Kinder und Jugendliche müssen viel mehr Zeit aufwenden, um den schulischen Anforderungen gerecht zu werden. Es ist deshalb schwieriger geworden, allen interessierten Kindern und Jugendlichen eine Reitmöglichkeit anzubieten. Seit einigen Jahren beobachte ich, dass vermehrt Erwachsene, sei es als Neu- oder Wiedereinsteiger den Reitsport für sich (wieder-)entdecken.

Top Magazin: Kann man sagen, dass Reiten ein bezahlbarer Sport ist?

Josef Hamzek: Eine Reitstunde kostet nicht mehr und auch nicht weniger als eine Trainerstunde beim Tennis oder Golf. Mit diesem Betrag werden nicht nur die Kosten für den Trainer und die Hallennutzung sondern vor allem der Unterhalt für die Pferde bestritten. Diese sind, wenn man sich ordentlich um die Tiere kümmert, ein hoher Kostenfaktor.

Top Magazin: Letztes Jahr haben Sie die Kreismeisterschaft Breitensport organisiert. Dürfen wir uns erneut auf ein solches Turnier freuen?

Josef Hamzek: Die Durchführung eines solchen Turniers ist mit einem großen personellen, zeitlichen und finanziellem Aufwand verbunden. Als Vorsitzender für den Allgemeinen Reitsport im KPSV Neuss liegt mir sehr daran, auch Breitensportlern die Möglichkeit des Leistungsvergleich mit anderen Reitern zu geben. Daher wird es nächstes Jahr, bei entsprechender Unterstützung durch Sponsoren und den KPSV Neuss eine Kreismeisterschaft Breitensport geben.

Top Magazin: Was wünschen Sie sich in Bezug auf den Pferdesport in Neuss?

Josef Hamzek: Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Vielfalt im Reitsport (Dressur, Springen, Fahren und Voltigieren) erhalten bleibt. Um dies zu gewährleisten ist eine konsequente Nachwuchssichtung und Förderung nötig. Mit meiner Reitschule leiste ich hier wertvolle Basisarbeit.